



IMMER WAS LOS...
DIE VERANSTALTUNGEN IM JANUAR!

HÖLLENRITT ON ICE

Ob er seinen Erfolg von 2010 wiederholen kann? Vor sechs Jahren triumphierte der Garmischer Kufenflitzer Martin Niefnecker sensationell beim „Red Bull Crashed Ice“ im Olympiapark, es war die Grundlage für den WM-Titel im gleichen Jahr. Niefnecker, der mit sechs Jahren mit dem Eishockey begann und mit dem EC Peiting Deutscher Juniorenmeister wurde, packte das Crashed-Ice-Fieber 2007. In kurzer Zeit wurde der Installateur zu einem der weltbesten Ice-Cross-Downhill-Fahrer. Der 25-Jährige ist einer der großen Stars, wenn der schnellste und härteste Schlittschuh-Event der Welt am 8. und 9. Januar nach 2010 und 2011 im Olympiapark ein großes Comeback feiert – mit dem spektakulärsten Kurs in der 16-jährigen Geschichte der Tour: Ein Höllenritt mit einem Höhenunterschied von 45 Metern, einem Spitzentempo von bis zu 50 km/h und dem weitesten Sprung, der jemals auf Eis gebaut wurde. Ein imposantes Set-Up – und genau das Richtige für so verwegene Haudegen wie Martin Niefnecker.

NACHGEFRAGT

Herr Hunger, wie lange dauert denn der Aufbau der Eisbahn für das „Red Bull Crashed Ice“?

*Johannes Hunger (Produktionsleiter):
Inklusive Abbau um die 40 Tage. Um die täglichen Beeinträchtigungen für die Parkbesucher so gering wie möglich zu halten, haben wir den Aufbau in Absprache mit den Behörden entzerrt und auf mehrere Wochen gestreckt. Baubeginn im Zielbereich war in der ersten Dezemberwoche, am Olympiaberg ging es in der zweiten Woche los. An den Weihnachtsfeiertagen haben wir Pause gemacht.*

Wie ist die Bahn denn aufgebaut, auf welchem Untergrund flitzen die Sportler bergab?

Der Kurs setzt sich aus Gerüstelementen, ausgedeckt mit Holz und einer seitlich geschlossenen Plexiglasbande zusammen. Auf der Holzfläche werden Kühlschläuche ausgerollt, auf denen das Wasser ohne jegliche Zusätze zu

einer etwa zehn Zentimeter dicken Eisschicht gefriert.

Wo genau wird der Kurs verlaufen?

Start ist im oberen Bereich des Olympiabergs. Der Kurs führt dann Richtung Südseite Olympiastadion und von dort gibt es eine rasante Zielgerade hinab bis in den Olympiasee. Der See wird dafür aber nicht ausgelassen, die Wasserfläche wird mit einem Gerüst für Zuschauer und Zielbereich überbaut. Die Tribüne bietet Platz für über 4000 Zuschauer und einen perfekten Blick auf den Zielbereich.

Spielt die Außentemperatur eine Rolle?

Für die Präparierung einer perfekten Eisoberfläche helfen natürlich Minusgrade. Anders als bei der Schneeproduktion für die damaligen Ski-Weltcup am Olympiaberg sind wir hier aber nicht mehr ganz so von der Temperatur abhängig. Durch den Einsatz der Kältespiralen schaffen wir auch bei Plusgraden im einstelligen Bereich noch eine super Eisoberfläche.

EHC Red Bull München vs. Hamburg Freezers /
05.01. Olympia-Eissportzentrum

EHC Red Bull München vs. Krefeld Pinguine /
08.01. Olympia-Eissportzentrum

Apassionata /
08.01. – 10.01. Olympiahalle

Verzaubert vom Spiel mystischer Mächte: Die neue APASSIONATA-Show „Im Bann des Spiegels“

Chinesischer Nationalcircus /
15.01. Kleine Olympiahalle

Die wohl besten Artisten der Welt trotzen den Gesetzen der Schwerkraft und überwinden die Grenzen menschlicher Anatomie.

Feuerwerk der Turnkunst /
16.01. Olympiahalle

Neue verknüpfende Elemente sorgen bei der Show „Imagine“ für einen vollkommen veränderten Blickwinkel auf Turnen, Artistik und Akrobatik.

EHC Red Bull München vs. Straubing Tigers /
17.01. Olympia-Eissportzentrum

André Rieu /
17.01. Olympiahalle

Über 40 Millionen verkaufte DVDs und CDs, 411 Platin- und 171 Gold-Auszeichnungen, über 1,5 Millionen Facebook Fans sprechen für sich.

EHC Red Bull München vs. Kölner Haie /
22.01. Olympia-Eissportzentrum

Hauptversammlung Siemens AG /
26.01. Olympiahalle

Nitro Circus /
30.01. Olympiahalle

Die spektakulärste Stunt-Show bietet Nervenkitzel, Adrenalin und Spannung pur!

Alle Infos unter www.olympiapark.de



AUSBLICK 2016:

WINTERMÄRCHEN & SOMMERNACHT

2016, ein Jahr der Großereignisse. Die Olympischen Spiele in Rio, die Fußball-EM in Frankreich – und zahlreiche Spitzenevents im Olympiapark. Hier ein kleiner Ausblick: Leidenschaftlich wird es schon im Februar, wenn ein Weltklasse-Ensemble an Eiskunstläufern beim Wintermärchen **Holiday on Ice** die viel umjubelte Show „Passion“ aufs Eis der Olympiahalle zaubert. Stargäste: Die fünfmalige Deutsche Meisterin Annette Dytrt und die swingende Live-Band Vintage Vegas. Kerniger und lauter geht es Ende Mai zu, bei der zweiten Auflage des **Rockavaria** lassen es an drei Tagen wieder dutzende Bands richtig krachen. Im Olympiapark gibt es von 27. bis 29.5. die volle Dröhnung, allen voran mit Iron Maiden, Iggy Pop und Nightwish.

Kurz danach dürfen sich die Fans während der EM in Frankreich (10. Juni bis 10. Juli) wieder auf stimmungsvolle Abende im Olympiastadion freuen, alle Spiele mit deutscher Beteiligung laufen beim **Public Viewing** auf Großleinwand. Von 1. bis 3. Juli treffen sich dann wieder die weltbesten Action Sportler zur dritten Ausgabe von **MASH**.

Am 23. Juli erwartet die Besucher beim 12. **Münchener Sommernachtstraum** ein Feuerwerk der Superlative, davor gibt es ein starkes Musikprogramm mit vielen Top-Acts. Zwei weitere musikalische Spitzenstars gastieren kurz danach bei Open Airs im Olympiastadion. Austrias selbsternannter Volksrock'n'roller **Andreas Gabalier** (30. Juli) und R&B-Superstar **Rihanna** (7. August). Weitere Höhepunkte im Olympiapark: Das Olympiapark Osterfest (27. März), die faszinierende Ausstellung **Star Wars Identities** (14. Mai bis 15. Oktober) in der Kleinen Olympiahalle, die **Firmenlaufmeisterschaft B2Run** (14. Juli), das **Sommerfestival impark¹⁶** (28. Juli bis 21. August), der München-Marathon (9. Oktober) und vieles mehr. Wir freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr – und auf Ihre Besuche bei uns im Park.

HEUTE VOR...

15 Jahren: Ein Torfestival im Olympia-Eisstadion, beim bayerischen DEL-Derby zwischen den München Barons und den Nürnberg Ice Tigers sehen die 4039 Zuschauer am 19. Januar 2001 ein packendes Spiel mit 13 Toren! Als amtierender Deutscher Meister siegen die Barons unter ihrem Trainer Sean Simpson 7:6. Am Ende der Saison werden die Münchner Vizemeister, im Finale unterliegen die Münchner den Adler Mannheim.

20 Jahren: Am 6.1.1996 kommen nicht nur die Heiligen Drei Könige, sondern gleich die ganze Kelly Family. Nach mehr als zwei Jahrzehnten im Musikgeschäft ist die singende Großfamilie am Zenit ihres Erfolgs. Mit dem Auftritt am 7.1. geben sie zwei viel umjubelte Konzerte in der zweimal ausverkauften Olympiahalle. Den Erfolg können sie später nicht mehr wiederholen, inzwischen touren die meisten Kelly-Kinder mit eigenen Projekten durch die Lande.

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



WAS WURDE AUS

KARL HONZ

Olympia 1972, es hätten seine Spiele werden sollen. Als große Medaillenhoffnung kam Karl Honz damals nach München, als Mitfavorit auf Gold. Doch am Ende blieb nur die Enttäuschung. Karl Honz der Sprinter aus Konstanz, war kurz vor den Spielen im Juli 1972 bei der Deutschen Meisterschaft im Olympiastadion über 400 Meter 44,7 Sekunden gelaufen. Ein sensationeller Europarekord. Und eine Zeit, die sechs Wochen später für Silber gereicht hätte. Doch im olympischen Finallauf brach Honz ein, wurde in 45,68 Sekunden nur Siebter. Bitter auch die Staffel, wo er als Schlussläufer in Führung liegend auf die letzten 400 Meter startete. Am Ende blieb nur Platz 4. Seinen größten Erfolg feierte Honz 1974, als er in Rom Europameister wurde, in 45,04 Sekunden. 1976 beendete er die Karriere, heute leitet er als Geschäftsführer das Wellness-Hotel „Heilbad Krumbach“ im schwäbischen Krumbach bei Günzburg. Am 28. Januar feiert er seinen 65. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

ZAHL DES MONATS

370

Meter beträgt die Länge des Kurses beim „Red Bull Crashed Ice“ am 8. und 9. Januar vom Start am Olympiaberg bis zum Ziel im Olympiasee.

IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Arno Hartung | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681940 |
www.sk-creative.de